

Kostenanalyse – Anlage und Kostensätze

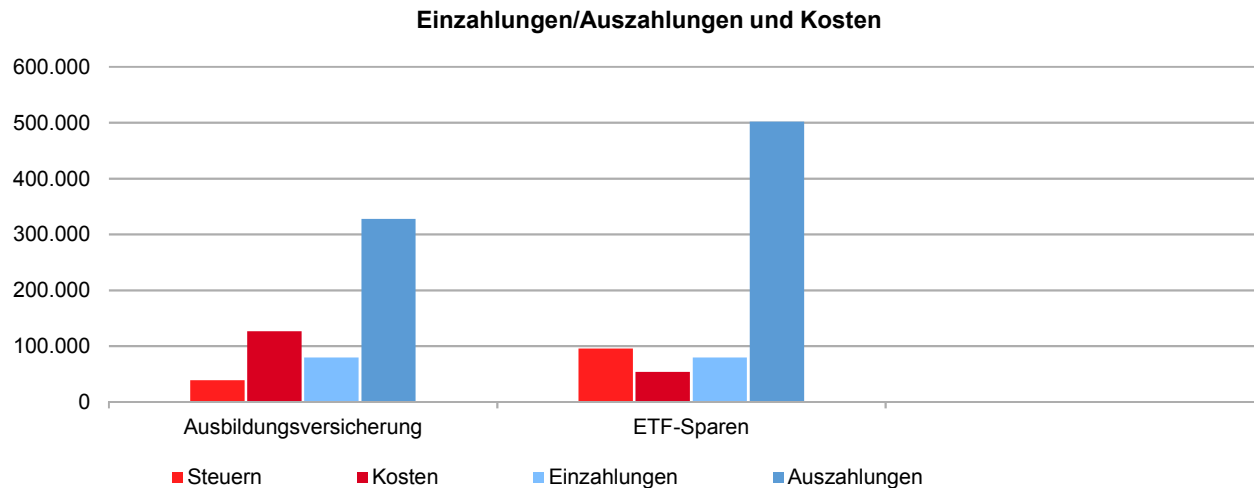
Aktuelles Jahr	2018		
Persönliche Daten			
Name	Mustermann		
Vorname	Maxchen		
Alter aktuell	1		
... bei Rentenbeginn	67		
... bei Ende des Anlagezeitraums	67		
individueller Steuersatz *	30%	zzgl. SolZ	
Kapitalanlage			
Bezeichnung	Variante 1  		
Einmalbetrag	Ausbildungsversicherung		
Einzahlungen jährlich	1.200 €	1/12-jhrl. bis Rentenbeginn	
Auszahlungen jährlich			
erwartete Rendite vor Rente	6,0%		
... ab Rente			
Besteuerung	Halbeinkünfteverfahren	als FLV mit Teilfreistellung 15%	
Produktkosten			
Abschlusskosten auf Beitragssumme (Alpha)	2,50%	verteilt auf 5 J	
Verwaltungskosten auf Vermögen (TER Fonds)	1,50%		
... Sonstige (Trading, Performance Fee, Dachfonds)			
... Versicherererkosten (Gamma)	0,20%		
Kosten auf den Einmalbetrag (Beta)			
Kosten auf die laufenden Einzahlungen (Beta)			
Fixkosten jährlich (Kappa)	63 €		
Honorare und Gebühren (ggf. inkl. USt)			
Beratungshonorar einmalig			
lfd. Betreuungsgebühr			
Kontogebühren			
Umschichtung			
jährliche Umschichtung			
Kosten für die Umschichtung in %			
Sonstige Parameter ändern			
Bemerkungen			

Hier können Sie die Berechnung kommentieren!

Die Kostensätze wurden fiktiv angenommen. Für die konkrete Analyse müssen die konkreten Kostensätze anhand von Angebotsberechnungen oder Gesellschaftsinformationen ermittelt oder nachgefragt werden.

* Bei Lebensversicherungen wird der Zinsertrag bei Ablauf des Vertrags nur zur Hälfte mit dem individuellen Steuersatz versteuert, wenn der Vertrag mindestens 12 Jahre läuft und nicht vor Endalter 62 fällig wird. Ansonsten werden die Erträge wie Zinseinkünfte mit der AbgSt versteuert.

Kostenanalyse – Vergleich



Vergleich – Kennzahlen

Produkt	Ausbildungsverversicherung	ETF-Sparen
Einzahlungen (inkl. externe Kosten & Steuern)	79.200	79.200
Zinserträge	413.751	571.721
Kosten	126.552	53.694
Steuern	38.632	95.430
Auszahlungen	327.768	501.798
Überschuss	248.568	422.598
theoret. Rendite vor Kosten (nach Steuern)	5,72%	5,20%
Rendite nach Kosten	3,68%	4,64%

Rechenhinweise

Die Berechnung erfolgt intern auf Monatsbasis. Die Rendite wird als interner Zins auf den monatlich abgegrenzten Zahlungsstrom ermittelt. Einzahlungen und Auszahlungen werden vorschüssig gerechnet, ebenso Abschlusskosten und beitragsbezogene Kosten. Vermögensbezogene Kosten und Gebühren werden nachschüssig gebucht. Interne Produktkosten ohne ggfls. entnommene laufende Honorargebühren oder auch ein negatives Ertragskonto reduzieren die steuerpflichtigen Zins- und Dividendenerträge. Bei Auszahlungen wird der steuerpflichtige Ertrag im Verhältnis von aktuellem Ertragskonto zu aktuellem Kontostand angenommen. Effekte durch das FIFO-Prinzip ("first in first out"), nachdem zuerst angeschaffte Anteile als zuerst veräußert gelten, sind in der Berechnung nicht berücksichtigt. Bei Depots mit Investmentfonds gehen wir aufgrund des Ansparprozessen von thesaurierenden Erträgen aus, so dass die Besteuerung mit dem Basisertrag erfolgt. Der Basisertrag beträgt 70% des Basiszinses multipliziert mit dem Fondswert zu Beginn des Kalenderjahres. Der Basisertrag ist

Kostenanalyse – Vergleich

auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahme-/Marktpreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahres ergibt. Die Vorabpauschale ist die Differenz zwischen dem Basisertrag des Fonds und der tatsächlichen Ausschüttung. Ist die Ausschüttung größer als der Basisertrag, so ist die Vorabpauschale null. Die Buchung der Steuer auf die Vorabpauschale erfolgt aus Transparenzgründen nicht im Folgejahr, sondern in dem Jahr, für den der Basisertrag ermittelt wurde. Die Besteuerung auf Fondsebene ist mit 15% inkl. SolZ auf Dividenden und Mieterträge gerechnet. Da regelmäßig auch auf ausländische Dividenden und Mieterträge eine Quellensteuer erhoben wird, erfolgt keine Differenzierung zwischen inländischen und ausländischen Erträgen. Die Besteuerung der Erträge beim Anleger erfolgt mit AbgSt bzw. dem eingegebenen Steuersatz von 30% zzgl. SolZ .

Haftungshinweise

Die Berechnungen basieren auf modellmäßigen Annahmen hinsichtlich persönlicher Angaben, Steuergesetzen oder wirtschaftlichem Erfolg von Kapitalanlagen, die so nicht eintreffen müssen. Die Kostenanalyse erfolgt über die Eingabe von Parametern eines vereinfachten mathematischen Modells, welches konkrete Finanzprodukte nur näherungsweise abbilden kann. Die Berechnungsergebnisse bedürfen in jedem Fall einer fachmännischen Beurteilung und Interpretation und ersetzen keine fachmännische Beratung.